

Systemis-Bulletin

Ausgabe 1 / April 2012



Editorial

Kommt mit dem Frühling Neues in die Welt? Ja! Das Neue bei Systemis ist ein Beitrag zur Kommunikation unter uns Mitgliedern. Du hältst das Neue in diesem Moment in den Händen, vielmehr: Du liest es auf deinem Bildschirm.

Die Idee ist der Versand eines vierteljährlichen Bulletins mit folgenden Zwecken:

- Die Kommunikation zwischen Vorstand und Mitgliedern zu unterstützen
- Auf aktuelle Situationen relativ zeitnah reagieren zu können
- Eine Plattform für offene Mitteilungen, Anfragen und Meinungsäusserungen
- Anschlagbrett für Anfragen, offene Stellen im Verband und Ähnliches

Für dich als Mitglied bedeutet das keine Mehrarbeit. Aber mehr Möglichkeiten! Du kannst dich an die Webbeauftragte, zurzeit Gabriella Selva, oder an Beatrice Wapp (Sekretariat Systemis) wenden, wenn du den anderen Mitgliedern etwas mitteilen willst. Du musst keine Mitgliederversammlung mehr abwarten, du musst nicht Rücksicht auf eine eh schon volle Traktandenliste mehr nehmen und du erreichst potentiell alle Mitglieder, auch solche, die an den Mitgliederversammlungen nie präsent sind.

Ich erwarte nicht, dass es jetzt Zuschriften hagelt, obwohl ich natürlich erfreut darüber wäre. Ich glaube vielmehr, dass wir zusammen allmählich eine Informationskultur entwickeln können, die in verschiedene Richtungen geht: Vom Vorstand zu den Mitgliedern, von den Mitgliedern zum Vorstand und vor allem: Von den Mitgliedern zu den Mitgliedern! Wenn das zum Spielen kommen sollte, dann sind wir auf dem richtigen Weg.

Leider gibt es in dieser ersten Ausgabe des Systemis-Bulletins sehr Trauriges zu berichten. Zwei Mitglieder des Vorstandes sind ernsthaft erkrankt und müssen von ihren Ämtern zurücktreten.

Aber Erfreuliches gibt es aus der Ecke der psychologischen Psychotherapie zu berichten: Nachdem das Psychologengesetz in Kraft getreten ist, will das Bundesamt für Gesundheit psychologische Psychotherapie durch die Grundversicherung vergüten lassen. Das ist aus ärztlicher Sicht nicht ganz unproblematisch – man darf gespannt sein auf die Diskussion zwischen unseren ÄrztInnen und PsychologInnen!

Es ist unsere Plattform, unsere Sichtweise, unser Heftli. Lasst uns das nutzen!

Mit frühlingshaften Grüssen

Gabriella Selva (Webmasterin, Redaktorin)

Aus dem Vorstand

Zum Rücktritt von Daniel Krähenbühl

Leider muss der Vorstand mitteilen, dass Daniel sein Präsidium per MV vom 25. Mai 2012 abgeben wird. Fest entschlossen, sein Mandat als Präsident von SYSTEMIS.CH bis zur Mitgliederversammlung im Herbst 2013 fertig zu führen, wurde er von einer Krankheit eingeholt, die eine rigorose Therapie nötig macht. Diese ist kräftezehrend und belastet seine Leistungsfähigkeit vorübergehend beträchtlich. Daniel muss sein Pensum deutlich reduzieren. Deshalb hat er sich entschieden, vom Präsidium zurückzutreten. Wir bedauern dies ausserordentlich, verstehen aber seinen Entscheid.

An der MV vom 25. Mai werden wir Daniel gebührend würdigen (GS).

Zum Rücktritt von Mia Koller

Zu unserem Bedauern wird auch Mia Koller, unsere Vize-Präsidentin, per 25. Mai 2012 aus dem Vorstand zurücktreten. Mia fühlte sich im Vorstand zunehmend unwohl und hatte zusätzlich zu ihrer Arbeitslast mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen.

Sie war signifikant am Zusammenschluss von VEF und SGS zu SYSTEMIS.CH beteiligt und förderte diesen Prozess hervorragend.

Wir werden Mia an der MV vom 25. Mai 2012 gebührend verabschieden als Vize-Präsidentin und Vorstandsmitglied (*Jörg Schori*).

Daniel und Mia danken wir an dieser Stelle herzlich für ihr hohes Engagement für SYSTEMIS.CH und wünschen beiden gute Gesundheit und Erholung in jeder Beziehung!

An der MV informiert der Vorstand über seine aktuelle Funktionsweise und die Pläne für eine Wiederbesetzung des ganzen Vorstands. Bereits jetzt ist klar, dass zwei neue Vorstandsmitglieder gesucht werden, jemand aus der Fachgruppe Ärzte und Ärztinnen sowie eine Psychologin oder ein Psychologe.

Aktuelles

Wer am Sonntag, den 19. Februar dieses Jahres die NZZ am Sonntag aufgemacht hat, dürfte nicht schlecht gestaunt haben. Was von psychologischer Seite seit Jahrzehnten diskutiert und gewünscht wird, ist vom Bundesamt für Gesundheit aufgegriffen worden. „Der Bund senkt die Hürden für die Psychotherapie. Auch selbstständige Psychologen sollen über Grundversicherung abrechnen können“. Der ganze Text kann hier nachgelesen werden:

www.nzz.ch/nachrichten/politik/schweiz/bund_senkt_huerden_fuer_die_psychotherapie_1.15146033.html

„Bereits 1992/93 hat die damalige Bundesrätin Ruth Dreifuss im Rahmen der KVG-Beratungen zugesichert, die psychologischen Psychotherapeutinnen und -therapeuten als selbstständige Leistungserbringerinnen und -erbringer in die Grundversicherung aufzunehmen, sobald deren Aus- und Weiterbildung geklärt sei. Mit dem positiven Entscheid zum Psychologieberufegesetz (PsyG) ist diese Frage nun klar beantwortet. Das PsyG verlangt für den Psychotherapieberuf eine Grundausbildung in Psychologie (Hochschulabschluss auf Masterstufe) und einen eidgenössischen Weiterbildungstitel, der in einer mehrjährigen Fachausbildung in einem vom Bund akkreditierten Weiterbildungsgang erworben werden muss“ (aus der Anfrage 11.1068 von Katharina Prelicz-Huber, GPS, Nationalrätin vom 9/08 bis 12/11, an den Bundesrat).

Und was macht SYSTEMIS.CH in diesem Prozess? Die FSP hat bereits 2009 eine Projektgruppe Psychotherapie gebildet, zu der aktuell Ulrike Borst und Anna Flury aus unserem Verband gehören. In der Fachgruppe, der operativen Arbeitsgruppe der Projektgruppe (ich weiss, die Be-

zeichnungen sind nicht gerade erhellend) war von unserem Verband Martin Rufer tätig, der im Dezember 2011 von Gabriella Selva abgelöst wurde. Wir arbeiten! Wie ihr euch vorstellen könnt, ist der Widerstand jedoch gross. Von rechter Seite wird die Kostenexplosion heraufbeschworen. Von psychiatrischer Seite ist man ebenfalls nicht erfreut. Es besteht die Befürchtung vor Psychotherapie zu Dumpingpreisen und eine ärztliche Psychotherapie, die sich nur noch mit Notfällen, FFE, Medikation und „schweren Fällen“ beschäftigen muss.

Welche Befürchtungen haben wir als Professionelle in unserem Verband?
Lasst und eine offene Diskussion führen!

Der bio-psycho-soziale Witz

Was sagt die Mutter ihrer magersüchtigen Tochter? Iss, sonst stirbst du!

Was sagt die jüdische Mamme zu ihrer magersüchtigen Tochter? Iss, sonst sterbe ich!

Weitere Informationen zu diesem Thema unter

Thomas Meyer: **Wolkenbruchs wunderliche Reise in die Arme einer Schickse**. Roman. Salis Verlag.

Zum Autor: Thomas Meyer wurde 1974 in Zürich geboren. In ihm treffen zwei eher unterschiedliche Stämme aufeinander: Eine ukrainische Rabbinerdynastie und die Meyers, die seit dem Mittelalter in Birmensdorf ansässig waren. Die einen brachten Kommunisten hervor, die anderen Bankdirektoren. Und jetzt soll das mal einer aushalten.

Hast du auch ein besonderes Buch gelesen und möchtest es den anderen schmackhaft machen? Es muss nicht immer Fachliteratur sein...

Neu bei uns und willkommen sind:

Ineichen Denise (ausserordentliches Mitglied)

MSc Psychologin

Ausbildung: Universität Zürich, z.Zt. in Ausbildung an ZHAW/ZSB

Aktuelle Tätigkeit: Klinik Meissenberg, Zug

Meier Ruth

lic. phil. I, Fachpsychologin für Psychotherapie FSP

Ausbildung: Universität Zürich, IEF Zürich

Aktuelle Tätigkeit: Praxis für systemische Beratung, Uster

Starke Claudia

Dr. med., Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Supervisorin, Lehrtherapeutin

Ausbildung: Universität München, Institut für systemische Therapie und Organisationsberatung ISTOB München

Aktuelle Tätigkeit: Systemische Praxisgemeinschaft Rothuswies, Männedorf

Gysel Mirjam

MSc Fachpsychologin für Psychotherapie FSP

Ausbildung: Universität Basel, Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften (Department Psychologie)

Aktuelle Tätigkeit: Delegiert arbeitende Psychologin in Basel

Rösner Stephanie

dipl.-psych., Fachpsychologin für Psychotherapie FSP

Ausbildung: Universität Freiburg i. Br., Wilob Lenzburg

Aktuelle Tätigkeit: Leitungsteam IEF, Dozentin ZHAW, selbständig als psychologische Psychotherapeutin

Nowotka Ute (ausserordentliches Mitglied)

dipl.-psych. Psychologin

Ausbildung: Freie Universität Berlin, z.Zt. in Ausbildung am Ausbildungsinstitut Meilen, Zürich

Aktuelle Tätigkeit: Forelhaus Zürich

Kenessey Landös Csilla

dipl. Psychologin FH, Kinder- und Jugendpsychologin

Ausbildung: Hochschule für angewandte Psychologie Zürich, Ausbildungsinstitut Meilen, Zürich

Aktuelle Tätigkeit: Projekt Perspektive, Zürich

Luykx Iris

lic. phil. I, Psychologin FSP

Ausbildung: Universität Zürich, Kirschenbaum Institut Thalwil

Aktuelle Tätigkeit: Beratungszentrum Baden, Baden

Anschlagbrett

Am Freitagnachmittag, **25. Mai 2012**, findet in Olten die nächste **Mitgliederversammlung** statt. Die Einladungen werden demnächst verschickt.

Nach wie vor gesucht wird ein zweiter **Revisor** oder eine zweite **Revisorin**. Es handelt sich um einen einmaligen Einsatz pro Jahr im Rahmen des Rechnungsabschlusses. InteressentInnen melden sich bitte auf dem Sekretariat.

Impressum: SYSTEMIS.CH, Mühlenplatz 10, 6004 Luzern, T 041 410 66 57, F 041 410 19 57

Gabriella Selva (gabriella.selva@hispeed.ch) und Beatrice Wapp (sekretariat@systemis.ch)

Das nächste Systemis-Bulletin erscheint voraussichtlich im Juni 2012. Nummer 3/12 dann ab anfangs September, Nummer 4/12 dann anfangs Dezember. Zuschriften bitte jeweils bis in der letzten Woche des Vormonats oder nach Absprache an Gabriella Selva oder Beatrice Wapp.